

Juli 2002 – Die Olympische Tafelrunde auf dem Glockenturm

- Ort: Glockenturm am Olympiastadion Berlin
- Thema: „Historie und Zukunft des Olympiageländes in Berlin“
- Sprecher: Dr. Manfred Uhlitz, Historiker
- Ablauf: Vortrag auf der Aussichtsplattform,
Büffet unter der Glocke.
- Speisen: „Olympisches Sommernachts-Büffet“
(von 1896 / Athen bis 1992 / Barcelona)
- Gastronomie: ComforTable (SXF)
- Schirmherr: Wirtschaftspolitischer Club Deutschland e.V.



Dr. Manfred Uhlitz

Herr Dr. Manfred Uhlitz, Historiker und Pächter des Glockenturms, führte uns in die Historie der Olympischen Stätten ein und berichtete über seine gesellschaftlichen Engagements im Umfeld von bürgernaher Politik, der mittelständischen Wirtschaft und des Berliner Kulturerbes (so organisierte und leitete er als Vorstandsmitglied des VEREINS FÜR DIE GESCHICHTE BERLINS GEGR. 1865 Exkursionen und Bildungsreisen).

Seit 1976 ist Herr Dr. Uhlitz ausgewiesener Spezialist für Stadt- und Museumsführungen und macht Berlin-Besuchern auf individuellen Wegen die Kunst- und Kulturgeschichte in Berlin und Brandenburg zugänglich.

Das Berliner Olympiastadion wurde zu dieser Zeit gerade als Austragungsort der Fußball-WM 2006 umgebaut. Details dazu finden sich unter www.Glockenturm.de/geschichte7.shtml. Ausgangspunkt seiner Ausführungen war natürlich der Glockenturm, auf dem wir uns bei schönstem Sommerwetter in luftiger Höhe versammelten:

Während der Olympischen Spiele 1936 beherbergten die zahlreichen Geschossen des Turmes Beobachtungsstände der Festleitung, der Polizei, des Sanitätsdienstes sowie der Rundfunk- und Filmreporter.

Das Mittelstück der Maifeldtribünen rechts und links vom Turm ist als dreigeschossiges Bauwerk ausgeführt. Darin befand sich während des Zweiten Weltkrieges u.a. das eingelagerte Reichsfilmarchiv, das beim Einmarsch sowjetischer Truppen aus ungeklärter Ursache in Brand geriet. Die dabei entstandene Hitze wurde über den Glockenturm - wie durch einen Schornstein - abgeleitet, wobei tragende Teile der Stahlskelett-Konstruktion stark deformiert wurden und der Turm dadurch seine Standfestigkeit einbüßte.

1947 wurde der alte Turm durch britische Pioniere gesprengt, wobei die bei der Sprengung heruntergefallene Olympia-Glocke einen vertikalen Sprung erhielt. Man vergrub sie zunächst auf dem Platz vor dem Glockenturm, um sie dort nach mühevollen Sucharbeiten - mit Hilfe von Geigerzählern - im Dezember 1956 wiederzuentdecken. Ihren Platz fand sie schließlich auf einem Sockel vor dem Südportal des Olympiastadions.

Der Wiederaufbau in den Jahren 1960 bis 1962 erfolgte im Auftrag des Bundes nach einem Entwurf des Architekten des alten Turmes - Werner March - mit einem Kostenaufwand von 1,16 Mio. DM in Stahlbetonweise auf den alten Fundamenten. Der 2.500 t schwere Turm hat

oben einen Querschnitt von 9,46m mal 6,53 m. Die neue, wieder vom Bochumer Verein für Gußstahlfabrikation gegossene Stahlglocke mit der Tonart fis 0 hat ein Gewicht von 4,5 t (die alte beschädigte Glocke dagegen 9,6 t).

Mehr zur Geschichte des Glockenturms unter www.Glockenturm.de/geschichte3.shtml.

Während Herr Dr. Uhlitz seine Ausführungen zu den Sehenswürdigkeiten in allen Himmelsrichtungen machte, genossen wir die herrliche Aussicht – s. www.Glockenturm.de/aussichten.shtml.

Quelle für Foto und Text: Dr. Manfred Uhlitz

Im Anschluß nahmen wir an einer festlich gedeckten Tafel unterhalb der neuen Glocke Platz und erfreuten uns über den Dächern Berlins - unter dem sportlichen Motto "citius, altius, fortius" – an dem von unserem Gastronomen ComforTable mit viel Liebe zum Detail extra für diesen Abend gestaltete „**Olympische Sommernachts-Buffer**“ mit kulinarischem Anklängen an die Spiele von Athen (1896) bis Barcelona (1992):

Athen 1896

Hirtensalat mit Fetakäse, Tzatziki, grüne und schwarze Oliven,
Riesenbohnen in Tomate, gefüllte Weinblätter.

Paris 1924

Große Käseauswahl mit Weinbeeren, Baguettebrot / gesalzene Butter.

Berlin 1936 und München 1972

Spargelrahmsuppe, Prager Schinken mit Sauerkraut,
gemischte Brötchenauswahl / Butter und Griebenschmalz.

Helsinki 1952

Graved Lachs und Forellenfilets mit Sahnemeerrettich,
Lachsfilets in Hummersoße mit Eismeerkrabben, Wildreis.

Melbourne 1956

Auswahl an Blechkuchen, Mousse-Variationen.

Rom 1960

Grissinis mit Parmaschinken, Mozzarella mit Tomate und Basilikum,
Artischockenherzen in Essig und Öl,
gefüllte Gnocchi mit Frischkäse in Tomaten-Basilikumsoße.

Barcelona 1992

Valencianische Paella, Gemüsesalat.

Unser besonderer Dank gilt folgenden Institutionen und Personen:

Dr. Manfred Uhlitz (www.Berlin-Brandenburg-Tour.de/)

Glockenturm am Olympiastadion [www.Glockenturm.de/]

Verein für die Geschichte Berlins e.V. [www.DieGeschichteBerlins.de]

ComforTable GmbH Flughafen Berlin-Schönefeld [<http://www.Comfortable.de/unstart.htm>]

Wirtschaftspolitischer Club Deutschland e.V. [www.Wirtschaftspolitischer-Club.de/]